

Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion Mitte zur 4. BVV im Januar 2012

1. Schuldnerberatung in Tiergarten erhalten

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die Schuldnerberatung in Tiergarten, die von einer bezirklichen Schuldnerberaterin unterstützt wird, in der jetzigen Konstellation zu erhalten, bis vom Bezirksamt mit der Bezirksverordnetenversammlung unter Beteiligung der Träger ein Konzept für die Schuldnerberatung in Mitte erarbeitet worden ist.

Berlin-Mitte, den 16.01.2012

Für die SPD-Fraktion
Mahr Gleitze

Anträge der SPD-Fraktion Mitte zur 4. BVV im Januar 2012

1. Nicht genutzte Fahrradständer

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, für die nicht genutzten Fahrradständer in der Müllerstraße, zwischen Seestraße und Ungarnstraße, im Verlauf der Müllerstraße besser geeignete Standorte zu finden und zu realisieren.

Berlin-Mitte, den 09.01.2012

Für die SPD-Fraktion

Mahr Gün

2. Bildungspaket der Bundesregierung

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, Maßnahmen zu ergreifen, damit mehr berechnigte Menschen ihre Ansprüche aus dem Bildungs- und Teilhabepaket realisieren. Der BVV ist bis zum 30.04.2012 Bericht zu erstatten.

Berlin-Mitte, den 09.01.2012

Für die SPD-Fraktion

Mahr Gün

Dringliche Große Anfragen der SPD-Fraktion Mitte zur 4. BVV im Januar 2012

1. Schuldnerberatung im Ortsteil Moabit

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Trifft es zu, dass das Bezirksamt ohne vorherige Konsultation der Bezirksverordnetenversammlung eine Aufgabe des Standortes der Schuldnerberatung im Ortsteil Tiergarten festgelegt hat?
2. Was soll mit den beratenen Schuldnerinnen und Schuldnern sowie den Insolvenzfällen passieren, wenn die Mitarbeiterinnen, die derzeit in Tiergarten tätig sind, auf andere Standorte verteilt werden oder anderen Tätigkeitsfeldern zugewiesen werden?
3. Das Land hat im Koalitionsvertrag angekündigt, Berechnungsgrundlagen zu ändern und die Mittelzumessung für die Schuldnerberatungen zu erhöhen. Welches Konzept hat das Bezirksamt hierfür vorbereitet?

Berlin-Mitte, den 16.01.2012

Für die SPD-Fraktion
Mahr Lüthke

Große Anfragen der SPD-Fraktion Mitte zur 4. BVV im Januar 2012
--

1. Projekt Spracherziehung in Mitte

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wie viele Kitas unserer Eigenbetriebe nehmen an dem Projekt Spracherziehung des Bundesfamilienministeriums teil und an welchen Standorten?
2. Mit welchen Stellenanteilen sind die ErzieherInnen beschäftigt und wie lange werden sie gefördert?
3. Gibt es Überlegungen, nach dem Auslaufen des Projekts die SpracherzieherInnen zu übernehmen?

Berlin-Mitte, den 09.01.2012

Für die SPD-Fraktion
Mahr Assmann

2. Personalausstattung der Kindertagesstätten des Eigenbetriebs Kindergärten City in Mitte

Wir fragen das Bezirksamt:

1. In wie weit besteht in den im Bezirk Mitte angesiedelten Kitas von Kindergärten City eine ausreichende Personalausstattung?
2. Seit wann sind in welchen Kitas welche Stellen nicht besetzt?
3. Wie ist die Auslastung der angebotenen Kitaplätze in allen Kitas in Mitte von Kindergärten City?

Berlin-Mitte, den 09.01.2011

Für die SPD-Fraktion
Mahr Gün

3. Inanspruchnahme des Bildungspaketes der Bundesregierung

Wir fragen das Bezirksamt:

Wie weist das Bezirksamt Leitungsberechtigte auf das Bildungspaket hin und gibt es Unterstützung bei der Antragsstellung?

Berlin-Mitte, den 09.01.2012

Für die SPD-Fraktion
Mahr Gün

Mündliche Anfragen der SPD-Fraktion Mitte für die 4. BVV im Januar 2012

1. Weitere Nutzung des Gebäudes Müllerstraße 35 (ehemals C&A)

Ich frage das Bezirksamt:

1. Welche Erkenntnisse hat das Bezirksamt zur weiteren Nutzung des Gebäudes Müllerstraße 35, 13353 Berlin (ehemals C&A)?
2. Inwiefern wurde Kontakt zum Vermieter aufgenommen, um einen Leerstand zu vermeiden bzw. um für eine nachhaltige und sozialverträgliche Nutzung der Räumlichkeiten zu werden?

Berlin-Mitte, den 16.01.2012

Matischok

2. Vorläufige Haushaltswirtschaft und Soziale Stadt

Ich frage das Bezirksamt:

Ist es richtig, dass aufgrund der vorläufigen Haushaltswirtschaft die Mittel für das Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt" vom Senat für Stadtentwicklung nicht freigegeben werden und wenn ja welche Auswirkungen hat das für den Bezirk?

Berlin-Mitte, den 16.01.2012

Körper

3. Weniger Hundekot in Mitte

Vorbemerkung:

In der Antwort auf meine Kleine Frage 0006/IV stellt das Bezirksamt dar, dass eine Ausweitung der Gebiete, in denen Hundekot durch eine öffentliche Kampagne, soziale Kontrolle und Beutelspender vermindert wird, derzeit geprüft wird.

Ich frage das Bezirksamt:

1. Welchen Stand haben die Absprachen mit den Sanierungsbeauftragten?
2. Liegen bereits Antworten von den Stadteilvertretungen vor?

Berlin-Mitte, den 16.01.2012

Lüthke
